

Sachsenzeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 218

Nr. 129

Bezugspreis: monatlich 2.00 M., einschließlich Zustellungsgebühr...

Halle-Saale

Anzeigenpreis: Die Spaltenzeile 33 mm breite mm-Größe...

Geschäftsstelle Halle-Saale, Leipziger Straße 61/62...

Freitag, 5. Juni 1925

Geschäftsstelle Berlin, Bernburger Str. 50...

Die Kontrollnote überreicht Der Wendepunkt in der Abrüstungsfrage Ein sozialdemokratischer Stoß in die Luft

Freitag Kabinettsrat

Berlin, 4. Juni.

(Eigener Drahtbericht.)

Heute mittig kurz nach 12 Uhr hat durch die fünf Botschaften der Entente...

Ist Anlaß genommen, ihren Standpunkt in der Frage der Räumung der nördlichen Rheinlande darzulegen.

Sonnabend Veröffentlichung

Berlin, 4. Juni.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Heute ist die Abrüstungsnote Reichsminister Luthers in Berlin überreicht worden.

Eine amtliche Auslassung

Berlin, 4. Juni.

(Eigener Drahtbericht.)

Zur Übergabe der Kontrollnote wird amtlich mitgeteilt: Die Botschaften, Englands, Frankreichs, Italiens, Japans...

Lohkämpfe in Frankreich

Auswirkungen des neuen Frankensturzes

Paris, 3. Juni.

Die sozialistische Kammergruppe hat heute vormittag ihre Mitglieder der Finanzkommission beauftragt, für die Fortsetzung der Notangelegenheiten einzutreten.

Schließung fordert Verschiebung der Debatte auf Oktober, da bis dahin wichtigste Probleme auf der Tagesordnung ständen.

Sine Friedensrede im bewaffneten Amerika

Annapolis, 3. Juni.

Bei der Abschlußfeier der Marineakademie hielt Präsident Coolidge eine Rede, in der er betonte, Amerika bezwecke das Ziel, eine Politik des Friedens zu betreiben.

Cailleur Kampf gegen die Kapitalflucht

Paris, 4. Juni.

Das Finanzministerium veröffentlichte eine Mitteilung, nach der Cailleur wegen Überernahme der Verbindungen mit Sozialdemokraten...

Gegensätze zwischen Rainleve und den Sozialisten

Paris, 3. Juni.

Die Reformen, die heute auf der Tagesordnung der Kammer stehen, sind, wie wegen des Widerstandes der Sozialisten nicht zur Sprache gekommen...

Eduard Kenkel, Mitglied des Preussischen Landtags.

In den Reihen der Weimarer Koalitionsparteien im Preussischen Landtag sah man am Tage vergnügter Gesichter, als die Berliner Zeitungsbefürworter auf den Straßen...

Gegenüber dem Zirkus Wild in Berlin nahe der Börse liegt das große und wertvolle „Bürohaus Börse“. Berliner Kaufmann Sirch verkaufte es während der Inflationszeit an eine italienische Kapitalgesellschaft...

Table with financial data, including exchange rates and stock prices.

Volkswirtschaftlicher Teil der „Halleischen Zeitung“

Berliner Devisenkurse.

Table with columns for Gold, Brief, and various locations like London, New York, Rio de Janeiro, etc.

we die „Zeitungs-Mode“ erfüllt, über Grundfragen der Finanz- und Kredit- und Währungsfragen. Der Hauptverhandlung geht eine Sitzung des Aufsichtsrates am vorhergehenden Tage vor.

Bankwirtschafter Halle. Verhandlungen: Engelhardt und Müller. Johann Adam Engelhardt ist stellvertretender Vorsteher. Die Währungs- und Kreditfragen sind die Hauptgegenstände der Verhandlungen.

Die Dresdener Bank über die Währungsfrage. Die Genossenschaftsleitung der Dresdener Bank schreibt nach Betrachtung der Gründe über die Erhaltung des Geldfußes unter anderem: In weiten Kreisen des Publikums ist Enttäuschung darüber hervorgerufen worden, daß entgegen dem beabsichtigten Erhaltungszweck eine große Anzahl von Aktienbesitzern für das Jahr 1924 keine Dividenden zur Auszahlung gebracht hat.

Berliner Metallnotierungen.

Table listing prices for various metals like Kupfer, Zinn, Blei, etc., with prices in Reichsmark.

Berlin, 4. Juni. Nach der starken Verformung der Börse während der letzten Tage stellte sich heute anfangs eine kleine Besserung der Kurse ein. Anschließend haben die Kurse sich abermals zu Interzessionszinsen herabgesetzt. In den führenden schweren Werten, denen sich beim die Spekulation angezogen hat, bestehen größere Lieferungsverpflichtungen mit Einblendungen anfänglich. Immerhin hat die Erhöhung der Kurse doch nicht so stark, daß von einer allgemeinen Besserung gesprochen werden kann.

Frankfurt, 3. Juni. Die heutige Abendbörse hatte gedrückte Stimmung. Der Verkauf für den morgigen Tag ist reichlich. Die Wertsicherung der Aktien ist durch den Verkauf von Aktien zur Deckung der Aktienmarkt-Kursverlusten, die bis 1 Prozent betragen. Am Anleihemarkt waren Kriegsanleihe angeboten und legten die rückfällige Bewegung bis 0,480 fort. Der Pfandbriefmarkt hatte im Preisverfall gegenüber dem morgigen Tag einen leichten Einbruch. Der Pfandbriefmarkt hat sich, bis zur Kündigung der Aufwertungsfrage die Notierung der Pfandbriefe zu freieren. Die Börse schloß in schwacher Haltung und ohne nennenswerte Umsätze. Die Wertsicherung der Aktien ist durch den Verkauf von Aktien zur Deckung der Aktienmarkt-Kursverlusten, die bis 1 Prozent betragen.

Halleische Notierungen.

Table with columns for 'ohne Gewähr' and 'repariert' listing prices for various goods like flour, oil, etc.

Die heutige Börse war wieder schwach und lustlos gestimmt. Die Kurse bröckelten weiter leicht ab. Der Geschäftsbetrieb wird immer stiller. Die Notierung in Pfandbriefen wurde hier, wie gestern in Berlin, gleichfalls ausgeführt. Die Kurse setzten sich ebenfalls zu Gunsten der Käufer. Die Notierungen setzten weiter nach unten. Hierbei stellte sich noch unter dem Kurs von Berlin und notierte unter dem Wert der Pfänder. Papierwerte waren uneinheitlich. Das Interesse für Amerikaner hielt weiter an, ohne daß aber der Berliner Kurs begünstigt wurde. Größtenteils dagegen verliefen die letzten Kursbewegungen wieder. Zucker- und Mehlwertungen wurden zu den letzten Kurzen gehandelt. Recht schwache Meinung bestand auch für Mehl und Getreide. Bis auf Halle Höhren, die gut gehalten waren, und Weizen, der sogar ein wenig anogen, waren Kursverluste zu verzeichnen. Sehr erheblich war die Minderung von Rogge auf 86 Prozent.

Der Preisverlust zeigte keinerlei wesentliche Veränderung und verlief fast lustlos. Es notierten: Mehl 1.00, Weizen 1.00, Roggen 1.00, etc.

Table with columns for 'Kauf', 'Verkauf', 'Notiz' listing prices for various goods like coffee, sugar, etc.

Berlin, 4. Juni. Die Preise für amerikanische Waren sind dem heutigen Rohwarenmarkt kaum günstig. Die Kaufkraft war für Käufer unbedeutend, aber auch Verkäufer für Zulieferer bedauerlich. Die Nachfrage nach amerikanischen Waren ist in den letzten Tagen sehr zurückgegangen. Die Notierungen sind eine kleine Besserung erfahren. Auch für Roggen mußten leichte Besserungen im Lieferungspreis durchgesetzt. Die günstigen Ernteausichten und das geringere Weltmarktpreis für Getreide haben die Interzessionszinsen. Die morgigen Kurse werden fallen.

Wien, 4. Juni. Die heutige Abendbörse hatte gedrückte Stimmung. Der Verkauf für den morgigen Tag ist reichlich. Die Wertsicherung der Aktien ist durch den Verkauf von Aktien zur Deckung der Aktienmarkt-Kursverlusten, die bis 1 Prozent betragen.

Amerikanische Börsenberichte.

Table listing American stock market reports for various cities like New York, London, Paris, etc.

Table listing prices for various commodities like cotton, wool, oil, etc., with columns for 'Kauf', 'Verkauf', 'Notiz'.

Chicago, 9. Juni.

Table listing prices for various goods in Chicago, including wheat, corn, etc.

Braunschweigische Staatsbank.

Die Braunschweigische Staatsbank legt die Bilanz für den 31. April 1924 und die Jahresbilanz für den 31. März 1924 vor. Das Grundvermögen (Eigenkapital) beträgt 100 Millionen Reichsmark. Die Bilanz für den 31. April 1924 zeigt ein Vermögen von 100 Millionen Reichsmark. Die Bilanz für den 31. März 1924 zeigt ein Vermögen von 100 Millionen Reichsmark.

Die Braunschweigische Staatsbank legt die Bilanz für den 31. April 1924 und die Jahresbilanz für den 31. März 1924 vor. Das Grundvermögen (Eigenkapital) beträgt 100 Millionen Reichsmark. Die Bilanz für den 31. April 1924 zeigt ein Vermögen von 100 Millionen Reichsmark. Die Bilanz für den 31. März 1924 zeigt ein Vermögen von 100 Millionen Reichsmark.

polnische Ministerpräsident über Wirtschaftskrisen.

Wirtschaftskrisen sind die größte Gefahr für die Welt. Die Wirtschaftskrisen sind die größte Gefahr für die Welt. Die Wirtschaftskrisen sind die größte Gefahr für die Welt. Die Wirtschaftskrisen sind die größte Gefahr für die Welt.

Der amerikanische Finanzminister über die Weltwirtschaft.

Die amerikanische Wirtschaft ist im allgemeinen stabil. Die amerikanische Wirtschaft ist im allgemeinen stabil. Die amerikanische Wirtschaft ist im allgemeinen stabil. Die amerikanische Wirtschaft ist im allgemeinen stabil.

Die deutsche Wirtschaft im Vergleich mit anderen Ländern.

Die deutsche Wirtschaft ist im Vergleich mit anderen Ländern. Die deutsche Wirtschaft ist im Vergleich mit anderen Ländern. Die deutsche Wirtschaft ist im Vergleich mit anderen Ländern.

Einladung.

Die Mitglieder unserer Gesellschaft haben wir hierdurch zu der am Freitag den 10. Juni 1925, nachmittags 3 1/2 Uhr in Kumborf, Garbsdorf am See, stattfindenden **ordentl. Generalversammlung** ein.

Tagesordnung:

- Punkt 1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das letzte Geschäftsjahr.
- Punkt 2. Genehmigung des Abschlusses per 31. März 1925. Beschlußfassung über Verwahrung des Reinertrags.
- Punkt 3. Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
- Punkt 4. Schließen am Kaputtat.
- Punkt 5. Verbenen des Gesellschaftsvertrages bezüglich der Säulenangaben in § 15, Ziffer 3 und § 20 Ziffer 2.

Sur Teilnahme an der Generalversammlung sind berechtigt:

- a) diejenigen Namenskundinnen, welche im Aktienbuch der Gesellschaft verzeichnet stehen.
- b) diejenigen Mitglieder von Abgabeverein, welche ihre Aktienstücken ohne Gewinnanteilrechte bis spätestens 7. Juli 1925 bei einem der nachfolgenden Stellen hinterlegen:
 1. bei der Geschäftlichen Verwaltung in Merseburg.
 2. bei der Kreis- und Stadtamt der Mansfelder Kreise und Städte Eisleben und deren Niederlassungen.
 3. bei der Zweigstelle Viretellen der Sparkasse des Saalkreises.
 4. bei dem Händlers Bankverein von Kulisch, Knapp & Co. Halle (Saale).
 5. bei der Handelsbank Saalgebirge, R. G. Halle (Saale).
 6. bei der Geschäftsstelle in Kumborf.

Kumborf, den 2. Juni 1925.

Ueberlandzentrale Mansfelder Seekreis, Aktiengesellschaft.
Der Vorstand: Nicol.

Ueberlandzentrale Mansfelder-Seekreis, Aktiengesellschaft, 1. Aufforderung.

Sant Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1924 ist unter Abzug von 4000000.- Markt auf Reichsmark 1740000.- herabgesetzt worden. Die Aktien werden den folgenden Bestimmungen unterworfen:

- a) für die bisherigen Stammmakten im Betrag von bisher 1000.- Papiermarkt auf 40.- Reichsmark.
- b) für diejenigen im Rembeirage von bisher 300.- Papiermarkt auf je 300.- Reichsmark bisherige Beteiligung ebenfalls 40.- Reichsmark neue Beteiligung gewährt.

Bei Anpruch auf Reichsmark 100.- und darüber neue Aktien können in dieser oder im nächsten Jahr ausgeschrieben werden. Für letztere untere Aktien aus, ihre Aktien mit Dividendenbogen bis spätestens am 30. April 1925 an unsere Geschäftsstelle nach Kumborf einzureichen. Die bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingereichten Aktien werden für kostenlos erklärt und mit ihnen verfahren gemäß § 17 der Verordnung vom 23. März 1924 und § 290 3 d. O. G. B.

Kumborf, den 2. Juni 1925.

Ueberlandzentrale Mansfelder-Seekreis, Aktiengesellschaft
Der Vorstand: Nicol.

Riffertgut

(Kreis Göttingen), ca. 1800 Morgen, davon 150 Morgen Weiden und Weiden, Rest kräftiger Lehmboden, arrondiert, massive gute Gebäude, reichlich lebendes und totes Inventar, soll sofort mit voller Ernte

verpachtet werden.

Zur Übernahme erforderlich ca. 130-140000.- M. Näheres unter B. R. 724 durch Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Für Sommer, Garten-, Kinder- und Vereins-Feste

empfehle:

Papierlaternen, Papierfackeln, Girlanden und Flöschchen zur Saal- und Gartendekoration, Abschließvögel und Sterne, Spielwaren, Tanz- und Festabzeichen, Tanzkontrollen, Tanzband sowie alle in Frage kommenden Artikel. — **Wachstaeklein.**

PaulLange, Halle,
Morseburger Straße 168
neben C.T.-Lichtspiele — Nähe Reichplatz.

131. Zuchtvieh-Versteigerung

des Verbandes für die Zucht der schwarzbunten Tiefstrindes in der Pr. Sachsen. Donnerstag, den 11. Juni 1925 vormittags 11 Uhr in Stendal, in der Viehhalle am Ostbahnhof.

Zur Versteigerung gelangen:

ca. 80 Zuchtbullen
(12-20 Monate alt), sowie **eine größere Anzahl Herdboukth u. Färsen** (tragend bzw. gedeckt)

Ebenfallsende von vormittags 9 Uhr an **100 Zucht-Ebern u. -Sauen** (im Alter von 5 Monaten an) veredelte Landschweine und weiße deutsche Edelschweine.

Das Zuchtvieh ist gegen Maul- und Klauenseuche geschützt. Der Verkauf erfolgt gegen Barzahlung. Kataloge versendet kostenlos die Geschäftsstelle in Halle a. S., Reilstraße 78. Fernruf 6526.

Schönes Landhaus

mit Garten
zu verkaufen; Taufwohnung, Beheizung, Pannon. Canen bei Halle, Nettbeilage 1.

+ Harnröhren- +

Blassenleiden. Ausstuf. usw. **„Coba verstaerkt“**

seit Jahr. best. bewährt. Arzt. glänz. begutachtet. erhältlich in all. gr. Apotheken und Drogerien: in Halle (S.) i. H. W. Waitegott Nachf., Gr. Ulrichstr., u. Engel-Apothke, Kleinschmieden. Ecke Gr. Steinstraße. Versand diskret, auch n. auswärts

1 Paar Rotschimmel

1,69 m und 1,70 m Bandmaß, groß, 5jährig, Hackneytyp, sehr eleg., bildschön, Passer, fehlerfrei, zu verkaufen.

Rentamt Burgscheidungen bei Laucha an der Unstrut.

S. Pfefferling

Halle (Saale), Franckestraße 17. Telefon 6268.

Belg. Arbeitspferde, Oldemb. Wagenpferde, Maultiere, Banrischer Zugochsen

Belg. Arbeitspferde, Oldemb. Wagenpferde, Maultiere, Banrischer Zugochsen

sowie hochtragende und neumilchende Kühe zum preiswerten Verkauf.

S. Pfefferling, Halle (Saale), Franckestraße 17. Telefon 6268.

Industrie- und Handels-Anzeigen

Bezugsquellen-Nachweis für Industrie, Gewerbe, Handel und Verkehr

| | | | | | | | |
|---|--|---|---|--|---|---|--|
| <p>AUSKUNFT</p> <p>Otto Harnisch Große Steinstraße 71.</p> <p>Beerdigungs-Anstalten</p> <p>Pietät, M. Burkel, Kl. Steinstraße 4, Tel. 6998. Adolf Brauer, Gr. Märkerstr. 58, Breite Str. 16, Tel. 2181. Frieden, H. Friesche, Fleischerstr. 11, Tel. 1857. E. Anders, Brunnowstr. 4, Tel. 2585</p> <p>Edvard Eder, Spiegelstr. 11, Tel. 6725 E. Vieweg, Oststr. 46, Tel. 6725</p> <p>BETT-EDERNREINIGUNG</p> <p>Edvard Eder, Marktplatz 11, Fertige Inletts, Tel. 1292.</p> <p>BILDERNAMMEN</p> <p>G.-A. Weill, Gr. Steinstraße 69. F. Adm. Gr. Klausstraße 2. J. Ewald, Steinweg 2, Tel. 6528 Geestw. Malsberger, Hülow 34</p> | <p>Bindfaden</p> <p>Hensel & Kaps, (Halle), Königstraße 62, Tel. 5873. Buchbindungen</p> <p>Ida Patold, Parkstraße 1.</p> <p>Bürobedarf</p> <p>August Waddy, Leipzigerstraße 22, Tel. 6396. Herm. Köhler, Gr. Steinstr. 15, Papierddig., Buchdruckerei, Tel. 1988</p> <p>Damen-SCHNEIDER</p> <p>E. Weber, Dessauer Str. 6.</p> <p>Drahtwebereien</p> <p>Hallische Drahtweberei G. H. Holland, Tel. 2476.</p> <p>Eisenwaren</p> <p>Berthold & Best, Leipzigerstr. 22, Tel. 5977. Krause & Zöllner, Brüderstr. 13, Tel. 3763</p> | <p>ELEKTROANLAGEN</p> <p>H. Reith, Königstr. 19, Tel. 1252 Max Hocker, Niemeyerstr. 23 W. Hachtke, Forsterstr. 36, Tel. 1276. R. Liebergasse, Lindenstr. 80 F. May, Königstr. 13, Tel. 6634 W. Mühlbaach, Ing.-Büro Steinweg 27, Tel. 5386 P. Pietag & Sohn, Alter Markt 4. L. Ribband, Dryanderstr. 98. Gy. Schmuck, Landwehrstr. 19 S. Heut. Kl. Sandberg 11. H. Maierstr. 3. P. Ursin, Telefon 5788. Otto Weiskopf, Harz 80</p> <p>Elektrische Maschinen</p> <p>Fleiter & Lutzner, Bernhardsstr. 28, Tel. 4022. Instandsetz., elektr. Maschinen.</p> <p>RADLER</p> <p>G. Hölzner, Orbiere-Fabrik, Turnerstr. 166, Tel. 9718 F. Schmidt, Nähmaschinen, Gr. Steinstr. 29, Tel. 5033. S. Wurmstich, Königstr. 47</p> <p>Glasgroßhandlung</p> <p>W. Krause, Brüderstr. 24, Tel. 4690. Bandagier der chir. Klinik.</p> | <p>Glas-schleifereien</p> <p>Bräuer & Brandt, Friedelstr. 30/31, Tel. 5873 Haararbeiten</p> <p>Haus Mayer Theater-Frisier, Rannische Str. 18, Tel. 2044</p> <p>MASS-SCHNEIDEREI</p> <p>E. Ludwik, Neue Promen. 7. St. Passon, Gr. Steinstr. 23 Ang. Pierte, Dessauerstr. 12 Paul Seiler & Sohn, Turmstr. 3, Tel. 1172.</p> <p>WUT-KASSENGERÄTE</p> <p>P. Weiboth, Zinkgartenstr. 1</p> <p>Haus Bernhard & Co., Thomasmust. 2, Tel. 9076 Bühner-Kasseleren o. m. H. J. v. Köhler, (Ecke Ecke Rannische Str.) 13, 2880-2981.</p> <p>Känschliche Glieder</p> <p>Otto Bucher, Forsterstr. 24, Tel. 4690. Bandagier der chir. Klinik.</p> | <p>MÖBEL-ENKRIKTUNGEN</p> <p>Möbel</p> <p>Schneider Richard Wagnerstr. 54. Fr. Sehnbrodt Nachf. (Hn. Pflanzl), Steinhew 17, 2859 Emil Speller, Halle (Saale), Lillienstr. 2-3, Tel. 6143. Fr. Ströbel, Königstr. 28.</p> <p>MUSIK-INSTRUMENTE</p> <p>Albert Müller, Gr. Ulrichstr. 12 R. Müller, Große Märkerstr. 8, Tel. 5188 Heinz Hothaus, Gr. Ulrichstr. 88</p> <p>Oefen-LEDERIE</p> <p>Otto Käthelewind, Gr. Klausstr. 16, Tel. 2902. W. Hermann, vorm W. Herten, Große Ulrichstr. 57.</p> <p>OPTIK</p> <p>G. W. Fritsch, Dipl.-Optiker, Gr. Steinstr. 16, Gegr. 1916. H. Henzel, Barfüßerstr. 4, Tel. 2274. G. Schoeler, Große R. Fleming, Brüderstr. 16, Tel. 5137 R. Klemm, Mörzlinger 9</p> <p>Optik Pelzwaren</p> <p>J. Kaliga, Gr. Klausstraße 38.</p> | <p>PHOTO-BEDARF</p> <p>Heinz Menzel, Barfüßerstr. 4.</p> <p>Röhren</p> <p>Hörschwerdt Sagal & Vogel, G. u. H. Niemeyerstr. 16/19, Telefon 8811.</p> <p>SANITÄR-ANLAGEN</p> <p>Edvard Eder, Spiegelstr. 11, Tel. 6725</p> <p>SCHIRMER</p> <p>Salzm-Halsal, Leipzigerstr. 90/91, Steinweg 19a, 7. 2618. F. Eickel, Kleinschmieden 6, Tel. 2496.</p> <p>SCHÖNHETS-PFLEGE</p> <p>Haus Mayer, Theater-Frisier, Rannische Str. 18, Tel. 2044 W. Herten, Gr. Ulrichstr. 6 G. Gethart, Brüderstr. 3</p> <p>Tapeten u. Linoleum</p> <p>Fr. Arnold, Gr. Ulrichstr. 10, Tel. 5315. Arnold & Trautwein, Gr. Ulrichstr. 1 H. Hagen, Gr. Klausstr. 4 G. Frauendorf, Schulstr. 3-4. A. Gerstmann, Alter Markt 3, Tel. 5008. K. Raphaeler, Gr. Steinstr. 82 W. Sommer, Leipzigerstr. 32</p> | <p>Schuhwaren</p> <p>Ernst Vetter, Mittelwarte 4.</p> <p>SPEDITION</p> <p>G. Vester, A.B., Bahnspedition.</p> <p>E. Bunge, Zinkgärten-Gr. 4, Tel. 4276. Gep. Breitler, Gr. Steinstr. 13, Tel. 6276. K. Hahn, Liebscholzstr., Ecke Leipzigerstr. Tel. 9171 W. Schubarth, Leipzigerstr. 58, Thgl. Anfertigung, Tel. 4633 Alfred Pfanzsch, Nicolaisstr. 6</p> <p>Wapperei</p> <p>Fr. Arnold, Gr. Ulrichstr. 10, Tel. 5315. Arnold & Trautwein, Gr. Ulrichstr. 1 H. Hagen, Gr. Klausstr. 4 G. Frauendorf, Schulstr. 3-4. A. Gerstmann, Alter Markt 3, Tel. 5008. K. Raphaeler, Gr. Steinstr. 82 W. Sommer, Leipzigerstr. 32</p> | <p>Schreibarbeiten</p> <p>Hallische Schreibwaren, Karlsru. 16, Tel. 5688 H. Ahtmann, Barfüßerstr. Tel. 5307.</p> <p>Wagen-Fabriken</p> <p>H. Wigand, Kellenstr. 3</p> <p>Wäschereien</p> <p>Wallerichmann, Kartssagstr. 10 H. Marx, Mittelstr. 7.</p> <p>Zentral-Heizungen</p> <p>G. Gämter, Halle (Saale), Königstr. 62</p> <p>Zelchen</p> <p>Max Weiz, Landwehrstr. 2</p> <p>H. Bretschneider, Steinweg 59</p> <p>Komp. Erleichterungen für Blinden, Gr. Steinstraße 9</p> |
|---|--|---|---|--|---|---|--|

Halle und Umgebung

Rausch der Manege

Die Manegen sind in den letzten Tagen und Wochen mit interessanten Menschen gefüllt...

Verkehrsunfälle

Am 3. Juni gegen 4 Uhr vormittags wurde in der Bernburger Straße ein Mann beim Einsteigen in die Straßenbahn von einem Kraftfahrer...

Grundrühliches zur Aufbauschule

Das am 1. Juni veröffentlichte Erlass des preussischen Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung über die Aufbauschulen...

Auf der Reise

erhalten Sie die „H. Z.“ als Abonnent ohne besondere Kosten nachgeschickt, wenn Sie der Vertriebsabteilung Ihre Reiseadresse übermitteln.

„Geh mir mal zu Hangenbeck...“

Wer da glaubt hätte, daß dieser Hofhund in erster Linie eine Zierhund sein würde, der wurde angenehm enttäuscht...

Die Entschädigung von Schiffen und Geschworenen

Die Vorschriften der Paragraphen 2 und 3 der Verordnung vom 18. März 24, §. 1, regeln die Entschädigung an Schiffen und Geschworenen bei Wahrnehmung der Amtsgeschäfte...

Wohngemut

Werden vor Pfingsten Kirchen und Erdbecken vorzeitig, in besonders prächtigen Gebäuden eingetroffen...

Oegle — Polizeipräsident

Der bisherige kommissarische Polizeipräsident Oegle in Halle ist nun endgültig zum Polizeipräsidenten ernannt worden.

Schließung der Ulrichsstraße

Die Ulrichsstraße ist, wie wir bereits meldeten, am zweiten Straßfesttage zum letzten Mal benutzt worden...

100jähriger Geburtstag von Oberpfarrer Sidel

Am 3. Juni werden 100 Jahre verfloßen sein, seitdem der frühere Oberpfarrer an der Ulrichsstraße Sidel geboren wurde...

32. Evangelisch-sozialer Kongress

Der evangelische Kongress nahm unter Leitung von Geheimrat D. Lilius Mittwoch morgen seinen Anfang...

Das erste Hauptwort hielt der holländische Staatspräsident Prof. Dr. S. C. L. van den Broek...

Generalversammlung der Kantgesellschaft

Am Freitag und Sonnabend findet in der Aula der Universität die Generalversammlung der Kantgesellschaft statt...

Reise nach Thüringen

Die Kantgesellschaft hat eine Reise nach Thüringen unternommen, um die Kantstätten zu besuchen...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

32. Evangelisch-sozialer Kongress

Der evangelische Kongress nahm unter Leitung von Geheimrat D. Lilius Mittwoch morgen seinen Anfang...

Das erste Hauptwort hielt der holländische Staatspräsident Prof. Dr. S. C. L. van den Broek...

Generalversammlung der Kantgesellschaft

Am Freitag und Sonnabend findet in der Aula der Universität die Generalversammlung der Kantgesellschaft statt...

Reise nach Thüringen

Die Kantgesellschaft hat eine Reise nach Thüringen unternommen, um die Kantstätten zu besuchen...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Reise nach Thüringen (Fortsetzung)

Die Reise nach Thüringen wird in weiteren Tagen fortgesetzt...

Dreißig Jahre Preussische Zentralgenossenschaftskasse*

Von Oberfinanzrat Dr. Hillringhaus, Berlin.

Die Schöpfung des genialen preussischen Finanzministers von Michael, die nicht nur die Kriegs- und Inflationszeit überdauerte hat, sondern die in diesen Zeiten wie auch ganz besonders nach der Stabilisierung unserer Währung die ihr ausserordentlichen Aufgaben in einer Weise hat erfüllen können, wie es von einem Begründer als Ideal vorgezeichnet haben dürfte, ist die preussische Zentralgenossenschaftskasse, die jetzt auf ein 30jähriges Bestehen zurückzuführen kann.

Die Verhältnisse, die letzten Endes zur Errichtung der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse geführt haben, erinnern in vieler Hinsicht an diejenigen, unter denen die heutige Landwirtschaftsgesellschaft zu leiden hat. Damals wie heute handelte es sich um die Errichtung der Kasse für die Hausverzeugsstoffe der Landwirtschaft in keinem angemessenen Verhältnis zu der beträchtlichen Erzeugung der Verzeugsstoffe, damals wie heute hatte die Landwirtschaft unter drückenden Steuern und Steuern zu leiden, dazu kamen die verhältnismäßig hohen Zinsen für die Finanzvernahme von drückend notwendigem Material. Wegen Einzelheiten, auf die hier nicht eingegangen werden kann, muß auf die 1922 erschienene Schrift des Verfassers über die Preussische Zentralgenossenschaftskasse, ihre Aufgaben und ihre Wirken (Berlin, C. Heymanns Verlag) verwiesen werden. Damals wie heute fehlte es auch nicht an mannigfachen Schwierigkeiten, der Kreditnot der Landwirtschaft und des gewerblichen Mittelstandes abzuhelfen. Es ist das große Verdienst von Michael, das ihm die Landwirtschaft noch heute danken darf, daß er die auch damals vorgezeichneten Experimente der Errichtung von Sonderkrediten vermieden hat und, weil er ein solches Verhältnis für die Bedeutung und die großen Aufgaben der Genossenschaftswesen hatte, die Kreditgenossenschaft als Zentrum machte bei der von ihm eingeleiteten Errichtung der Zentralgenossenschaftskasse. Diese Zentralgenossenschaftskasse führte von Michael dazu, daß die Zentralgenossenschaftswesen in der Preussischen Zentralgenossenschaft eine zentrale Geld- und Kreditstelle gab und über die Zentralstelle und die sich ihr anschließenden Genossenschaftskassen der Landwirtschaft und dem Gewerbe die Mittel zur Verfügung stellte, nicht als Fonds perdu, und nicht nur noch dem Zweck der Kreditvermittlung, sondern nach dem gelindesten, dem Zweckmäßigen der Kreditwürdigkeit auf wirtschaftlicher Grundlage und dazu zu ertüchtlichen Mitteln.

Die Preussische Zentralgenossenschaftskasse trat ein in einer Zeit völlig neues Institut ins Leben, das hinsichtlich seines wirtschaftlichen Aufbaues auf keinerlei frühere Erfahrungen gestützt werden konnte. Das Gehalt aller ihrer geschäftlichen Bestimmungen sollte sein, der Landwirtschaft und dem Gewerbe möglichst in bequemer, der Eigenart der Landwirtschaft und des Gewerbes nach Steigertätigkeit des Kinstufes und Abgabe der Preis- und Währungsänderungen zu gewähren, die höchste Sicherheit des aus finanziellen Mitteln gewährten Kredits und unter möglicher Flexibilität dieser Mittel.

Der geschäftliche Aufbau der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse konnte anfangs auf keinerlei frühere Erfahrungen gestützt werden. Alle Einrichtungen waren völlig neu zu schaffen, es fehlte der geschäftlich zu erfahrene Finanzminister, Michael keinen Anstand nahm, gelegentlich zu erklären: „Ich habe mit keine Vorstellung davon, wie nun die gesamte Wirtschaft des Reiches sein wird.“ Von anderer Seite wurde geradezu die Möglichkeit, daß sich das gestellte Ziel erreichen ließe, geleugnet. Es wurde ausgeführt, daß die Preussische Zentralgenossenschaftskasse wie jede andere Kasse verwaltert werden müßte, wobei billigeres Geld, noch Geld auf längere Fristen, als dies durch andere Kreditinstitute möglich sei, würde beschafft werden können.

Allerdings konnte diesen Ausführungen insofern begegnet werden, als alle geschäftlichen Einrichtungen und Maßnahmen der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse nur bankmäßige Eigenschaften haben mußten, als vor allem auch die zu gewährenden Kredite einer ausreißenden Bedingung nicht unterliegen dürfen. Es war daher zunächst zu prüfen, wie sich von den Genossenschaften die für einen umfangreichen Bankkredit erforderlichen Sicherheiten würden beschaffen lassen und inwiefern beim Mangel anderer Unterlagen der genossenschaftliche Zusammentritt als solcher die geeignete Unterlage für diesen Bankkredit würde bilden können. Man ging dabei davon aus, daß durch die Zusammenfassung der Arbeit und des Vermögens der in ihrer Einregulierung keine genügende Sicherheit bietenden Einzelgenossenschaften eine genügende Sicherheit zu beschaffen wäre. Die Preussische Zentralgenossenschaftskasse verfuhr, auf dieser Grundlage ganz allgemein ihren Kreditplan aufzubauen, indem sie über das angelegentlich Vermögen der Genossenschaften hinaus noch den Wert der in den übernommenen Haftungen liegenden Garantieverpflichtungen der Genossenschaftsmitglieder als Grundlage für die Kreditgewährung in Betracht zog. Sie hat das getan und damit eine neue Bahn betreten, die ihr schätzte, neben einem möglichst billigen und sicheren Kredit zu gewähren.

Sie hat die persönliche Leistungsfähigkeit der Angehörigen des Mittelstandes als Kreditunterlage bankmäßig gemacht und damit auch schwächeren und jungen Genossenschaften den Weg zum allgemeinen Geldmarkt eröffnet. Die Haftungen konnten die Genossenschaften auf dem großen Geldmarkt recht wenig erreichen. „In der Welt sieht man“ — wie in den Beiträgen zur Geschichte des Reichlichen Bauernverbandes (Berlin 1912, S. 476) der Direktor der Sächsischen Zentralstelle in Wäinther-Oekonomier Bundesrat schreibt — „im allgemeinen nur die Mittelschicht als legitim an. Das eingekaufte Aktienkapital ist der Welt weit etwas schäbliches, das man nicht zu prüfen. Die Preussische Zentralgenossenschaftskasse behält das unerschütterliche Vertrauen zu den Haftungen der Genossenschaften bei der Kreditvermittlung herabgesetzt zu haben.“

In welcher Weise in den ersten 25 Jahren die Preussische Zentralgenossenschaftskasse ihre Aufgaben, besonders für die Landwirtschaft, erfüllt hat, ist in der oben genannten Schrift des Verfassers eingehend dargestellt. Daron geben auch manche Ausführungen in den von den sächsischen Genossenschaftsverbänden und Zentralstellen erschienenen Jahresberichten und Denkschriften Zeugnis. Ganz wesentlich hat die Preussische Zentralgenossenschaftskasse mitgeholfen, daß das deutsche Genossenschaftswesen die Kräfte der Anfalligkeit und der Währungsstabilisierung im großen und ganzen glänzend hat überwinden können, wie bereits in Nr. 7 der D. L. G. B. vom 14. April d. J. S. 109 ff., eingehend dargestellt wurde. Sinnbildlich der neueren Entwicklung der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse zu einem genossenschaftlichen Unternehmen und in ihrer Bedeutung für die Landwirtschaft kann auf diese Ausführungen und auf den an anderer Stelle der vorliegenden Nummer zum Ausdruck gelangenden neuesten Geschäftsbericht verwiesen werden.

In der Geschichte des sächsischen Genossenschaftswesens leidet, wie in der Schrift über die Währung des Reiches von Michael (Darmstadt 1908 S. 39) dargestellt ist, das Jahr 1895 mit der Errichtung der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse und der stärkeren Entfaltung ähnlicher Förderungsmittel in einer Reihe damaliger Bundesstaaten einen neuen Abschnitt ein. Der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse ist es dabei gelungen, wie manchem anderen Internatium, das von seinem Schöpfer selbst nicht so groß gedacht war und zunächst von vielen Beurteilern, Zweifeln und Bedenken aufgenommen wurde, dann aber durch seine Entwicklung seine Notwendigkeit und praktische Bedeutung hinlänglich erwiesen hat. Die Preussische Zentralgenossenschaftskasse ist heute eine höchstgenossenschaftliche in des Wortes wahrer Bedeutung. Ihr Geschäft ist eng verbunden mit dem des deutschen Genossenschaftswesens. Alle Genossenschaften der Zentralgenossenschaftskasse beruhen auch auf der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse als dem Zentral-Geld- und Kreditinstitut der Genossenschaften, und alles, was auf die Preussische Zentralgenossenschaftskasse hemmend und lähmend einwirkt, trifft auch die Genossenschaften und die in den Genossenschaften zusammengeflohenen Einzelindividuen und Gewerbetreibenden. Es ist daher zu wünschen und zu hoffen, daß bei allen maßgebenden Stellen die Eigenart, die Tätigkeit und die Bedeutung der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse mehr als bisher verstanden und Berücksichtigung finde, damit sie wie in Gegenwart und Vergangenheit auch in Zukunft in der Lage ist, die ihr obliegenden großen Aufgaben zu erfüllen, wie es die Verhältnisse der ihr angehörenden Genossenschafts- und sonstiger Wirtschaftskreise erfordern.

Bankrotberaubung u. G. Essen. In der G. B. wurde der Verkauf der 500 in Besitz der Gesellschaft befindlichen Ringe der Gewerkschaft Trappe in Eßdorf einmütig genehmigt, nachdem der Vorsitzende nochmal auf das künftige Angebot und die durch das neue Kapitalangebot noch schlechter gewordene Lage der Gewerkschaft Trappe hingewiesen hatte. Für den Ring Trappe werden bekanntlich 1000 M. gezahlt. Auf eine Kapitalanleihe entfallen somit 50 M. Die annahme ist vollständig, geht das Angebot von der zum Rohlingen-Konzern gehörenden Gehe Böhm Ludwig aus.

Stellung in Unger Bergreier. Die zu den Rubens-Betrieben gehörenden Schachtanlagen I und II der Zeche Walfen sollen ab 1. Juli wegen Modernisierungsarbeiten die ein- und zwei Jahre in Anspruch nehmen werden, stillgelegt werden. Die 1600 Mann zählende Belegschaft wird von der Gesellschaft anderweitig übernommen.

Wannenberges Antrag (Motoren- und Lokomotiven u. G.) in Wachen. Aus dem Vereinigen von 318 978 M. soll die am 30. Juni stattfindende ordentliche Hauptversammlung die Verteilung einer 60000 Reichsmark Beschlüsse. Die Umsätze sind gegen das Vorjahr zurecht erheblich besser.

Schöberger Zink-Nickel-Bauxit. Entgegen anderen Meldungen stellt die Verwaltung von Schöberger Zink nunmehr fest, daß sich wieder 90% der Aktien der Aktien-Gesellschaft in ihrem Besitz befinden, noch daß sie vorläufig die Absicht habe, eine Fusion Schöberger-Zink-Nickel-Bauxit herbeizuführen. Sie habe lediglich in Erfahrung gebracht, daß die gesamten Aktien der Opposition von Großaktionärsseite übernommen worden seien und daß die Anstellungsfrage wahrscheinlich schon in den nächsten Tagen ausgerechnet werden würde.

Keine Erneuerung der Magdeburger Zuckerausstellung. Obwohl von vielen Seiten dem Wunsch nach einer Verlängerung der Magdeburger Zuckerausstellung Ausdruck gegeben wurde, hat sich die Anstellungsleitung trotz des großen Erfolges der Ausstellung zu einer Verlängerung nicht entscheiden können. Ein großer Teil der Aussteller bereits anderwärts verpflichtet ist. Die Magdeburger Zuckerausstellung wird also am 7. Juni ihre Pforten schließen.

SOMMER-PREISE

für

PELZWAREN

Pelz-Mäntel Pelz-Jacken Pelz-Kragen Pelz-Muffe
aus edlen Fellen und guten Nachbildungen in bester Verarbeitung

A. Nuth & Co. A. G.

HALLE AN DER SAALE — GR. STEINSTRASSE 86/87 — MARKTPLATZ NR. 21

AUSSTELLUNG
im Schaufenster Markfront
beachtenswert

Eigene Kürschnerei für Umarbeiten, Neuanfertigung
Pelzaufbewahrung und -Pflege

Dame,
eingebildet, 33 Jahre alt,
u. berufstätig, hier fremd,
sucht ebenfalls aus besten
streifen gewebte Gestalt,
mit gewöhnlichem Einkommen
u. Spenden od. Billigkeit.
Offerten unter L. H. 2020
an d. Geschäfts. des J. G.

H. H. H.
Serbische
Ma ch r i ch t.
Badewannen
Waschbretter
Wärmflaschen
Baby-
Windelrollen
Windeltrockner
Seltener
Nähten
Puderboxen usw.
A. Bross, Gr. Sandberg 3.

Lebensmittel
la. hausschl. Wurst
la. Landkäse, Eier.
Ed. Sorg,
Kolonialwaren,
Ecke Hermann- und
Herrlichstraße,
gegenüber der
Hermann-Schule.

Ullmann's
Shim
Büchel,
Kittler, Müller
bestenfalls in der
neuen man abends
den Scham u. Zucker's Patent-
Medizin-Schleife einbinden
läßt. Shim erst morgens
abwaschen u. mit Zuckerk-
Crema einreiben. Cop-
yright's Erfindung u. Kauf-
rechtlich. In allen Apotheken,
Kolonien, Pharmazie u.
Kolonien erhältlich.

Verursachen
Genesens
von Wundgeschwüren
für Fäulnis
Ferd. Oeschinger,
Wetzlarerstr. 2
Wetzlar i. H.



Niederdeutsche Kolonisation im Saalkreis und Halle.

Zwei große Mäler, von Widmann tüchtig unterstüzt, fördern das Ziel der Mission und Germanisierung in unferen Saalkreis...

Schwerfällig sind es Kolonisten aus Niederdeutschland zwischen Elbe und Saale...

Mit Art und Feuerbrand in den Wäldern, durch Kanäle und Brücken in den Sammelgebieten, durch Dämme und Deiche...

Eine große Anzahl neuer Dörfer entsteht, die sämtlich schon durch ihre Namen sind: sie endigen alle auf -dorf und der Personenname des Gründers...

Es werden aber nicht bloß Stammländische Bauern in den Saalkreis, es werden auch Hamalandische Anpflanzlinge in die aufblühende Gegend...

Preisland, Niederland und Niederdeutschland, wo bedeutende Schafwolle seit alterer Zeit betriebe wurde, führten ihre Wunde...

Die erste „Konditorei“ in Halle

Ein junges Genestück von Gustav Moritz. Wenn heute unsere Feinen (und großen) Bekanntheiten ihren Gästen...

* Aus Festschrift 4 des „Mittelalterlichen Halle“ von Dr. Siegmund Baron von Schulze-Gallera.

aber zu Hause (mehr als das heutige Tages der Fall ist) neben sonstigen hausfraulichen Tugenden, auch mangelnde Kenntnis in der Zubereitung süßer Speisen...

Doch schon in früheren Jahrhunderten (von den schimmerhaften Griechen und Römern ganz zu schweigen) die Kuchenbäckerei bei uns auf einer ansehnlichen Höhe stand...

Am 8. Mai 1800 — also fast vor 125 Jahren — war es, als der Konditor C. F. Schelling seine Niederlegung angeht...

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich meine Kondition bei Herrn Kaufmann Lehmann Senior in ebenfalligen Verhältnisse habe...

Halle'sche Theaterminiaturen

Wer von den älteren Hallensern kennt „Nan“ nicht? Ich meine den Herrn Stadthaltermann Gumbach...

Der letzte Tag der Spielzeit war endlich gekommen. Da prangte am Morgen an der Probierbühne von ungefähr folgender Anschlag:

„Gänzlich noch anwesende Mitglieder werden ersucht, morgen vormittag um 12 Uhr auf der Bühne zu einer Feiern zu erscheinen...“

Gumbach kommt — geht vorwärts zum Altar — kniet nieder — fällt die Hände — hebt sie hoch und ruft mit laut vernehmbarer Stimme:

„Gerecht, ich danke dir, daß du mir von die Rede bist.“ Dann hebt er auf, sagt freundlich „Guten Morgen!“

Wir ellen durch die Jahre hindurch, Hofrat Richards ist als ein Gaster...

Als das letztemal der „Hallenstein“ in Stadtheater gespielt wurde, versagte das herrliche Spiel...

In einem Lichtspieltheater wurde vor einiger Zeit einer Berliner Gastspieltheater ein „Eintägiger“ gegeben...

Etwas von der Geisel

Von Konrad Hoffmann.

Das Geiseltal ist jetzt weit über die Grenzen der Provinz Sachsen hinaus bekannt...

Wenigstens von St. Michael (bei Mücheln), wo jetzt die Geiseltalentschule steht...

Wer von den älteren Hallensern kennt „Nan“ nicht? Ich meine den Herrn Stadthaltermann Gumbach...

Der letzte Tag der Spielzeit war endlich gekommen. Da prangte am Morgen an der Probierbühne von ungefähr folgender Anschlag:

Gumbach kommt — geht vorwärts zum Altar — kniet nieder — fällt die Hände — hebt sie hoch und ruft mit laut vernehmbarer Stimme:

Circus Carl Hagenbeck Halle

Gelände an der Krausenstr.

Allabendlich 8 Uhr, Sonnabend und Sonntag auch 3 Uhr:

Das klassische Circusprogramm!

Nachmittags bei unverkürztem Programm Kinder unter 14 Jahren halbe Preise!

Täglich von 10 bis 1 Uhr Tierschau und Fütterung der Raubtiere.

Vorverkauf: Circuskassen und Steinbrecher & Jasper, Marktplatz 1, Fernruf 6369.

Straßenbahnhaltstelle: Walhallatheater und Berliner-, Ecke Friesenstraße.

Wichtig für jeden Schuhverbraucher!

Während ein großer Teil des Publikums seine Kleider nach Maß anfertigt, ist in der letzteren Erkenntnis, sich damit gegenüber fertiger Konfektionskleider den Vorzug besserer Materialien, höherer Verarbeitung und feiner anliegenden guten Elbes zu sichern, werden von beliebigen Kunden die gleichen Vorteile in Bezug auf das meist niedrigere Fabrikat mitfindet. Und dies trotz dem in unsere Köpfe nachweisbar ist, daß viele Fußkleider lediglich durch das Tragen noch Schablonen bearbeiteter Massenwaren verursacht werden. Daß die Fertigkeit, selbst bei Verwendung guter Zutaten, nicht die Hauptursache für innere Schäden an den kostbarsten, den Bedürfnissen des Fußes allein gerecht werden können, ist zwar allgemein bekannt, wird aber meist rechtlich und unbedingtenfalls gelehrt.
Den überhand nehmenden Fußleiden, indem die Schuhfabrikation und Schuhhandel durch allerlei in zunehmender Maße angewandene Methoden als Eingelenk, feste und unsummierte, usw. zu steuern, über den Wert der Käufer solcher indes verdichteter Meinung sind, obwohl sogar Vorteile erwarten zu können, schenkt man nicht die Mühe, sich selbst in die Hände zu legen, sondern läßt sich dabei durch aus geschäftlichen Gründen nur ein richtig gearbeiteter Maßschuh.
Ebenso sollte die Handarbeit sehr sorgfältig im eigenen Interesse nur dem gewissenhaftesten Meister überantworten und sich nicht, wie so oft, lieblos erzielenden Preis einer Arbeit zur Abzumindesten Rücksicht dienen zu lassen.
Die Schuhmacher-Zwangs-Zinnung Halle (Saale).

Stellenangebote

Zugl. 10 Jm. in ver-
Maßstab im Großbet.
(mit Garantiechein).
Wiele Zuschriften!
Sob. & Schug, Welfen-
str. 22, 2300.

Malergehilfen

werden sofort eingest. Koh-
80 bis 90 Pfennig pro Stunde.
Anton Müller, Welfenstr.,
Berl. 22/23.

Vertreter

für Vertrieb eines viel-
gekauften, billigen Haus-
haltartikels in der Umge-
gend eines abgelegenen
gesucht.
Angebote unter K. V. 2029
an die Geschäftsstelle, dieses Bl.

Hausierer

u. Oberhausierer für billigen,
selbstgekauften Hausaltartikel
gesucht.
Angebote unter K. W. 2021
an die Geschäftsstelle, dieses Bl.

Sausdame

über die Geschäftsstelle zur
selbständigen Stellung wech-
Hausaltartikel, Sommer Sand,
Winter Glas. Derlangt
nicht spez. Kosten, Baden,
Schmieden und Erhaltung in
einem blutigen Arbeiter.
Anstalts in Selbsttaucht
und Wirtshausbetriebe einstellt,
aber nicht Bedienung. Sam-
Anstalts. Abgabe der
Lernausfertigung. 2 Mädchen
nachdem Eintritt, ab. 18 J.

Stütze

zu stellen zum Bauen.
Ziegler, Neßitz.

Wamsfell

das im Regen und Boden
perkt ist, sowie ein Kissen
Wädchen
für Haus und Büro, weiches
auch weilen kann, für den
16. Juni gefügt.
Bergheutl Steinberg,
Goslar.

Mädchen

für Küche und Haus.
Gräu Käte Mirus,
Wäderting bei Walsleben.

Mädchen

zur Unterhaltung der Haus-
frau auf dem Lande. Anwen-
dungen im Regen, Baden und
Schmieden erwünscht. Eintritt
sofort oder 15. Juni.
Gräu Johannes Ströber,
Wäderting bei Walsleben.

Gustav Uhlig

Halle a. S., untere Leipziger Strasse.

Beste Bezugsquelle d. Prov. Sachsen
in Orden und Ehrenabzeichen
Original und kl. Größen
Ordensketchen jeder Art
Bänder jedes Staates.

Fest-, Kegel- und Schützen-Münzen werden nur in
solider, künstlerischer Ausführung zu allerhöchsten
Preisen nach Zeichnung geliefert.



Schützen- und Kegel-Orden

in Silber und Emalle.

Ehren-Preise

in Silber und Kristall usw.
in reicher Auswahl.

Brustschilder für Fahnenräger

sowie Fahnenräger
stets in reicher Auswahl.

Gustav Uhlig

untere Leipziger Strasse,
Fernruf 6389.



Stellenangebote

Klassische Existenz
monatlichen Einkommen von ca.
1000 bis 1200 Mk. in einem
Landes- u. Provinzial-Verwaltung
Dienst unter V. A. 20774 an Rudolf Mosse,
K. V. 2010

Lebensversicherung

gegen durch Abbruch von Versicherungen
für eine gewisse Zeitdauer erster Ge-
genüber hohen Provisionen. Offerten unter
1880 an Johann Friedrich Biers,
Magdeburg.

Vertreter

zur Vertriebung des konkurrenzlosen
Scharfen stumpfer Feilen im
Betriebe sehr rührigen

Eggert, Gotha (Thür.), Schleibach 196.

Metallindustrie

bestens eingeführt, sucht
Metallgroßhandlung,
Angebot unter 12179 Ala-Hassen-
& Vogler, Berlin W. 35.

Küchenmädchen

aus dem 1. Juli gesucht. — Alter nicht unter
18 Jahren. Meldungen nur mit Zeug-
nissen an

Rittergut Döllnitz im Saalkreis, Bez. Halle (Saale).

Erste Kaffee-Mamsell Kurhaus Wittekind.



Gummigarten-Schläuche

zu Fabrikpreisen, rote und graue
Farben, prima Qualität, pro Meter
0,80, 1,10, 1,30, 1,75 Mark usw.

Spezial-Beschäft Summi-Bieder

Gr. Steinstraße 81, Nähe Markt.



Das Beste und doch Billigste

in
Patent- und Auflage-Matratzen
führt in allen Preislagen
Bettenhaus

Bruno Paris

Ruhebetten- u. Matratzenwerkstätten,
Kl. Ulrichstr. 2 (Eingang Kanzelgasse)
2 Minuten vom Markt.

ELEKTRISCHE ANLAGEN



FUNGER & HAAGE

HALE / SAALE /
LEIPZIGER STR. 70/71
TEL. 4603 - 6225

Beirat

Pfingstwunsch.
Zwei lustige Mädels,
20 und 26 Jahre, in Riet-
sche Tischlererei beruflich
tätig, luden Lebensgefährten.
Angebote unter K. V. 2010
an die Geschäftsstelle, dieses Bl.

Bermietungen

Einzelne möbliertes
Zimmer
sofort an Wohnhaus unter
K. V. 2010 an die Geschäftsstelle, dieses Bl.

Mietgefuche

Zimmer
mit Kochgelegenheit
an hell ober 1. Juli suchen an-
gehörigste Stelle bei eventuelle
Offerten mit Preisangebot unter
K. V. 2010 an die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Herrschafliche 6-Zimmer-Wohnung

gehört zu Substanz. Offerten
mit Preisangebot unter
K. V. 2010 an die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Wohnungsaufsuche

Mod. 3-Zimmer-Wohnung
mit Preisangebot unter
K. V. 2010 an die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Gas- und Ankalisationsmfr.

(Gasheizung) samt. In-
genieur-Ratgeber, 4. u. 5. als
Beratgeber L. G. tätig ge-
wesen, 24 Jahre alt, kann in
allen Arbeiten, samt. In-
genieur, höhere Maschinen-
bau, auch Bauarbeiten
Stellung, in Referenzen und
Zeugnissen. Gest. Angeb. an
D. Pfeifer, Hallescher Str.

Wamsfell, Kauf, 36 Jahre

bei Wehlen.

Mietgefuche

Wohnungstausch.
Wir bieten in Naumburg (S.) herrlich
3-Zimmerwohnung mit allem Komfort in
Friedensstr. 720. —
Wir suchen in Halle 6-7 Zimmer.
Gest. Offerten an Willmann & Lorenz,
Wohnungsstatistik, Döllnitzstr. 63. S.

Subverdiener Mädchen

über einige Stunden bei
gutem Lohn (ab 1. Juli)
Jean Werner, Berlin,
Hilfenstr. 10/11.

Sprech- stundenhilfe

für sofort gesucht, eventuell
ausländische.
Laurentiusstr. 19,
Herrn 412.

Scholarin.

Ende für möglichst sofort
jung. Mädchen, weiches röhren
kann, ab 1. Juli ein festes, ordent-
liches.

Stellengeleiude

Kellner, selbständig arbeitender

Gärtner

(national gefasst) liegt
Schäftung, auch aufstehend.
Gest. Angebote unter K. G. 2027
an die Geschäftsstelle, dieses Bl.

Nach kurzer und schwerer, männlich ertragener Krankheit entschlief Dienstag abend 8 Uhr mein lieber Gatte, unser Vater und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Otto Köhler

im 60. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

im Namen aller Hinterbliebenen
Helene Köhler, geb. Osterloh.

Halle (Saale), Kirchenstr. 6/7, den 4. Juni 1925.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 6. Juni, 2 1/2 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Brehna, den 3. Juni 1925.

Fritz Haase, Ltn. d. M. a. D.
nebst Angehörigen.

Rennen in Halle.
Sonnabend, den 6. Juni
nachm. 3 1/2 Uhr
Sonntag, den
7. Juni
nachm. 3 1/2 Uhr
6 Flach- und 6 Hindernisrennen
40000 M. Geldpreise u. 9 Ehrenpreise

Modernes Theater.
Täglich 8 1/2 Uhr
Der große Lacherfolg
Charleys Tante
Donnerstag der Elite-Tag.
Bühne - Kabarett - Ball.

Bad Blankenburg
Thüringer Wald
Besuchteste Sommerfrische am Eingang des herrlich, weltbekannten Schwarzwalds - Grenzreiche Oebirgsvaldeit - Schwimmbad - Tenniplätze - Zahlreiche obere und ansteigende Spaziergänge mit idyllischen Ruheplätzen - Kurhäuser - Massagen usw. - Drei Sanatorien - Mäßige Preise. Auskunft durch die Badeverwaltung.

Ab heute
Donnerstag
Licht & Spiel
Am Ribbeckplatz
Gr. Ulrichstr. 51
Ab heute
Donnerstag

die Leipziger Seidel-Sänger ihr erscheinend nun ein Film-Werk auf dem Spielplan, dessen Qualitäten in Bezug auf Milieu, Darstellung und Raffinement der Regiekunst so hervorragend sind, daß wir nicht zuzufügen versprechen, wenn wir es als das schönste und feinst-pikanteste Werk dieser Saison bezeichnen.

Eine wundervolle Romanze von Schönheit und Spannung in **8 Akten.**
Eine Revue hellster Daseinsfreude des Tanzes, voll glauvoller Lebendigkeit!

Die Pfauenkönigin

Ein Filmwerk zwischen O-la-la und Oho!
In der führenden Rolle:
Der Welt schönste Frau und Königin des Tanzes
Mae Murray.
Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil
Auf der Bühne:
Franz Marx
Der Meister des Humors mit vollständigem Schlager-Repertoire.
Stimmung. Lasso. Heiterkeit.
Anfang Werktags 4 Uhr - - - Sonntags 3 Uhr.
Besuchen Sie möglichst die ersten Nachmittags-Vorstellungen da der Abendantrag nicht zu bewältigen ist.
Heute wieder gewöhnliche Eintrittspreise.

Bad Wittekind
Beamten-Orchester-Verein
Freitag, den 5. Juni, 8 Uhr abends
anlässlich des 5. Stiftungsfestes
Gr. Fest-Konzert
verbunden mit gr. Schichtenfeuerwerk,
ausgeführt von den Beamten-Orch.-Vereinen Halle, Merseburg und Naumburg.
Leitung: Otto Haupt, Halle, und Hugo Lindenzwey, Merseburg.
Mittagsmusik, ca. 120 Mitwirkende.
U. a.: Ouvertüre 1812 (Brand von Moskau) + aus Deutschlands großer Zeit 1870/71 + Fanfarenmärsche, Werke von Wagner, Thomas und Strauß
Wintert 0.80 M.

Ritters Kaffees
Ritters Familien-Mischung
Ritters allerfeinsten Tees
kaufen Sie aus erster Hand!
Otto Noak, Inhaber Georg Ritter
Grosse Steinstrasse 76, Fernruf 6095
Carl Güstel Nachfolger Gustav Lau
Grosse Steinstrasse 25
Emil Ritter, Grosse Ulrichstrasse 47

Deutsche Helden in schwerer Zeit!

Stadttheater
Donnerstag 7 1/2 Uhr
Galante Nacht.
Gabe 9 1/2 Uhr
Freitag 7 1/2 Uhr
Befürwortung
Eosli fan tutte
mit den Damen:
Anwissa, Kolo, Vol-Andre,
den Herren:
Andersen, Schamer, Roemer,
Ug. Wen. Wini. Dir.
Erich Baand,
Günz 10 1/2 Uhr
Sonntag 7 1/2 Uhr
Sittzen d. Gesellschaft
Günz 10 1/2 Uhr
Sonntag 7 1/2 Uhr
Gräfin Mariza.

Nähmaschinen
Fahrräder auch Reparaturs
Hohlsaum, Pilssee
Knopflocher, Knöpfe
Gustav Lerehe
Kl. Ulrichstrasse 33. - Tel. 8111

Ufa-Theater Leipziger Straße

Ellen Richter

die folgende Filmreihe wie sie schon der Publikumsgeschichte nach ihrer großen Wertschätzung in der ersten Premiere ihre herausragende Abenteurerfilmreihe

Der Flug um den Erdball
von Publikums- und Preisenstrichen getrieben.
Außerdem wirksam:
Reinhold Schünzel
Bruno Kastner
Max Laasch

ELEN RICHTER

Wir bringen ab morgen, Freitag, den ersten der beiden Teile

Von Paris bis Ceylon

Originalaufnahmen aus: Paris, Genue, Kairo, Libyische Wüste, Cheops, Pyramide, Sphinx, Rotes Meer, Aden, Colombo, Ceylon.

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Walhalla

Wir zeigen ab morgen, Freitag, die pointenreiche Komödie

Bubikopf regiert

In der Hauptrolle:
Constance Talmadge
die kapriziöse Filmdiva mit dem Bubikopf.

Dieser launige Film führt uns in eine Kleinstadt, in welcher die Wahl des Bürgermeisters bevorsteht. Zum Staunen und nicht selten auch Schrecken kandidiert eine junge Dame, welche sich neben anderen Vorzügen auch eines entzückenden Bubikopfes rühmen darf. Constance Talmadge weiß der Rolle dieser temperamentvollen und reizenden Kandidatin köstlich erheiternde Seiten abzugewinnen u. ahortet sich durch ihre frohe, liehe Lebendigkeit die Stimmen ihrer Wähler und die weitest-gesehränkte Sympathie unserer Besucher.

Ein Tag im Paradies.

(Ein Abenteuer auf dem Rummelplatz.)
5 Akte! Nach dem Schauspiel „Lillom“ v. Frz. Molnar.
Beginn: Sonntags 8.30 Uhr. - Werktags 4.30 Uhr.

Ufa-Theater Alle Promenade

Der seit mehreren Wochen in Berlin mit geradezu überraschendem Erfolge geseigte Film

Lumpen und Seide

erfährt morgen in Halle seine Erstanführung.

In der Hauptrolle:
Reinhold Schünzel.

Eine amüsante, pikante, charmante Zeitsatire. Das Berlin unserer Tage (und Nächte) erscheint vor uns. Mit seinen kleinen und großen Lasterhölle, mit seinen Revolutionsnachwehen und seinem im Trocknen versinkenden Schieberium. Die ganze Aufmachung, die Tendenz, das Milieu und das Spiel von einer verblüffenden Echtheit. In der Rolle des amüsierten „Max“ wählt Schünzel über sich selbst hinaus „Eine verirrte Kreuzung zwischen PhiloSophie und Faschismus“ nennt die „Berliner Morgenpost“ diesen geheimnisumwitterten Glückstifter. Wird diese Type nun in Zukunft ein großer Lebemann oder ein kleiner Gauner? Jedenfalls aber ist dieser originelle Karl das, was der Berliner mit „kesser Junge“ bezeichnet.

Dazu ein Lustspiel und die Deutlich-Woche

Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Umkehrbepalter ist sofort ein in gute Lage gefahren

Lebensmittel, Geträft

In mittlerer Qualitätsstufe zu verpacken. Preisverhältnis 2000 Mark. Wer. Eingabe unter 1. 2000 in die Befähigung dieser Stellung erb.

Glüh-Lampen

sämtl. Sicherungsmaterial für Lichte-Veranstaltungen sofort ab Lager.
Alle Kunden und solche, die es werden wollen, besonderer Rabatt

Karl Erge, Wolfener Str. 28.
Fernsprecher 2700.